

Von den vier zejten des

1586. Jars/ mit jrer engenschafft vnd
wirckung/ auß dem Natürlichen lauff der
Sonnen/ vnd anderer Himlischen liechter
Reuolution beschriben,

Von dem Winter.

Der rauhe Winter fehet an am 22. tag des
Christmonats/ verlauffens 1585. Jars/ vmb 6. vhr/
2. Minuten vor mittag. Dann vmb dise zeit tritt die
Sonn in die erste minut des vngelbeteren Steinbocks/
vnd bleybet vber dem Horizont alhier zu Augspurg 8. stund/ 8.
Minuten/ welche zeit der kürzste tag bey vns ist/ dargegen die lengste
Nacht/ vom abende bis auff den morgen / auff 15. stund / 54. Mi-
nuten sich erstreckt.

Von diesem Vierel ist in gemein zu wissen / es werde der meh-
rertheil kalt schneig sein/ auch eistliche vngeyrtige gewässer verursachet.

Von dem Frühling oder Lentzen.

Die fröliche vnd beste zeit des Frühlings / wenn Tag vnd
Nacht gleich sind / vnd die Sonn den ersten punct des vn-
gelbeteren Stiers erreichte/ wirdt bey vns an gehen den 21.
tag Martij/ vmb den Mittag. Diese zeit wird in gemein temperirt
schön vnd trucken sich erzeugen.

Vom Sommer.

Den

DEn Sommer wirdt die Sonn durch jren eingang inn das
erfte winutum/des yngebildeten Krebs erlangen/den 22.
Junij/vmb 7. vhr vor mittag/weñ der lengste tag bey vns
sich auff 15. stünd/54. Minuten erstrecket.

Diß Viertel des Jars / wirdt ein vermischet wetter haben / von
Regen vnd schönen tågen / also / das fast so vil schöner als feuchter
tåg sein werden.

Vom Herbst.

WAnn die Sonn den Tag vnd die Nacht zum andern mal
vergleicht / fehert der Herbst an / das wirdt bey vns gesche-
hen/den 23. tag Septembris/vmb 6. vhr/auff den abent.

So ich nun die Configurationes Planetarum, so inn dise
zeyt einfallen betrachte / befinde ich / das der Herbst dises Jars/inn
anfang wol erliche wochen schön wetter werd haben / hernach aber/
sonderlich im Nouember/dunckel/nebelich/windig/feucht vnd zim-
lich frisch sein.

Vonden Finsternussen di- ses Jars.

In disem 1586. Jar/werden wir keine Finsternus haben/
weder an Sonn noch Monden / so felt auch in diß Jar kein
wirkung der Finsternus/so inn vergangnen Jaren gesche-
hen. Auß welcher gestalt des Himmels/als dann auch auß vorge-
hender verzeichnus der witterung/so inn disem Jar soll geschehen/
abzunemen / das wir ein güttes fruchtbars / fridlichs Jar zu hoffen
hetten/wenn nicht ein böß Couiunction der Planeten ein ander
Prognosticum einfürte. Dann in disem Jar / wirdt Saturnus
vnd Mars/im 23. Grad des Widers ein zusammen kunfft haben/
im Aprill/welche grosse Krieg vnd empörung/so entstehn sollen/be-
deutet / Dann so spricht Albumasar: Coniunctio h & ♃ in ♃
signifi.

significat guerras. Et si Iupiter & Luna testificantur eis, significat siccitatem. Der gleichen Coniunction ist innerhalb hundert Jahren drey malen geschehen. Erstlich im Jar / 1498. im Jenner / im 19. grad des Widers. Im selben Jar hat der Türck ein Krieg mit den Benedigern geführt / vñnd Dalmatien mit Fehrwud Schwert verherget. Im selben Monat aber / hat es zu Rom / gangen 10. tag nach einander ein vñnerhörtes Schnee gelegt.

So felt in das folgende 1499. Jar der Schweizer krieg / wñ der Kayser Maximilian / in welchem bey 20000. Menschen vñbkommen.

Die ander Coniunction ist geschehen / im Jar / 1526. im Februario / im 4. grad des Widers / im selben Jar hat der Türck ein einfall in Vngern gethan / vñd König Ludwig vor Mohark geschlagen / in welchem treffen auch gemelter König gebliben / am tag der Enthauptung Johannis / ward ein anfang alles vñglücks in Vngern. Im folgenden 1527. Jar / ist Rom eingenommen vñd geblündert worden / vñnd ein groß Sterben in Italia vñnd Teutschlandt gewesen.

Die dritte Coniunction hat sich begeben im Jar 1556. im Martio / im 13. grad des Widers.

In diesem Jar ist der Türck in die Steyermarkt gefallen / grossen schaden gethon / vñd eiliche Vestung eingenommen. Auch ist im selben Monat ein Comete erschienen / darnach ein Ehetwung vñnd Sterben erfolgt.

Ist also auß diser verzeichnuß vergangner Jar / ein vermutung zu nemen / es werden desgleichen zeit / auß diese gleichmessige Coniunction, beyder Planeten erfolgen / sonderlich / dieweyl dieselb in signo igneæ triplicitatis geschicht / welche vor dreyen Jahren vber diese zeit der Welt / ire Wirkung angefangen.

Der Allmechtige Barmherzige Gott / wöll gemelte straffen gnediglich von vns abwenden / vor allem vñglück behüten / vñnd vns auß Gnaden ein gütttes seliges neues Jar bescheren / durch Jesum Christum vnsern H. Erren /

A M E N.